



Kursprogramm für den ÜK 2

Rahmenbedingungen

Kursdauer	2 Tage
Kursdaten	1. Semester, KW 47
Kursort und -zeiten	Berufsschule Zofingen, 08.00 – 17.00 Uhr (Pausen: 10.00 – 10.30 Uhr / 12.30 – 13.30 Uhr / 15.00 – 15.30 Uhr)
Kursreferentinnen und -referenten	Anja Bossart, Lena Hutter, Nicole Spirig Kontaktadressen siehe unter: Übersicht Koordinaten Kursleitung, Kontakte Referent/innen (ÜKs neues System)
Bearbeitete Handlungskompetenzen	a5: Befundaufnahme erfassen a6: Behandlungspläne erstellen c4: Verbände am Fuss anlegen e5: Patientendokumentation aktualisieren

1. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

a5: Befundaufnahme erfassen
a6: Behandlungspläne erstellen
e5: Patientendokumentation aktualisieren

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

a5: Befundaufnahme erfassen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ erfassen die Personalien von Patientinnen und Patienten in der Patientendokumentation. Sie erfragen die allgemeine Krankengeschichte detailliert und notieren diese gewissenhaft. Anschliessend erfassen sie den Fussstatus, indem sie relevante Aspekte wie beispielsweise Deformationen, anatomische Veränderungen, Druckstellen und Wunden dokumentieren. Zudem erstellen sie ein Podogramm oder ein digitales Fussbild und begutachten das Gangbild sowie das Schuhwerk. Stellen Podologinnen EFZ und Podologen EFZ bei der Befundaufnahme fest, dass es sich um Angehörige von Risikogruppen handelt, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF¹ bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ sind sich der Wichtigkeit einer genauen Befundaufnahme bewusst. Sie achten darauf, den Patientinnen und Patienten klare Fragen zu stellen, fragen bei Unsicherheiten nach und sprechen auch nonverbale Äusserungen und Beobachtungen an. Sie notieren die erfragten Informationen verständlich und detailliert unter Berücksichtigung der Richtlinien des Datenschutzes.

a6: Behandlungspläne erstellen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ analysieren die gesammelten Informationen zur Krankengeschichte und zum Fussstatus. Sie legen fest, wie die Patientinnen und Patienten optimal behandelt werden können. Dabei beziehen sie auch die Informationen aus dem Umfeld der Patientinnen und

¹ Nachfolgend ist bei allen Verweisen auf die dipl. Podologin HF, den dipl. Podologen HF stets auch eine Fachperson mit einem gleichwertigen Abschluss gemeint.



Patienten mit ein. Sie erstellen einen podologischen Behandlungsplan. Sie formulieren gegebenenfalls weitere Massnahmen im multiprofessionellen Umfeld (z. B. Hausärztin oder Hausarzt, Orthopädiefachleute, Spitex), die sie den Patientinnen und Patienten empfehlen. Sie erklären den Patientinnen und Patienten den Behandlungsverlauf. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ achten darauf, den Behandlungsplan unter Berücksichtigung der gesundheitlichen und sozialen Faktoren zu erstellen. Sie halten die geplanten Behandlungen fest. Bringen die Behandlungen nicht das erwartete Ergebnis, passen sie den Behandlungsplan an oder treffen weitere Abklärungen.

e5: Patientendokumentation aktualisieren

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ erfassen zur Aktualisierung der Patientendokumentation die podologische Behandlung und alle podologisch relevanten Fakten nach erfolgter Behandlung. Allfällige podologische Auffälligkeiten, Wundversorgungen, das Anbringen von Hilfsmitteln (z. B. Teilnagelprothetik, Orthesen, Orthonyxie, Verbände) dokumentieren sie gemäss Vorgabe der Praxis. Sie halten relevante Aspekte der erfolgten podologischen Beratung sowie Empfehlungen für eine Überweisung an eine Spezialistin, einen Spezialisten fest.

Sie dokumentieren fortlaufend und vollständig eingehende Informationen zum Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten und weitere relevante Angaben.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ halten sich bei der Aktualisierung der Patientendokumentation an die gesetzlichen Vorgaben des Datenschutzes.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

e5: Patientendokumentation aktualisieren (e5.1, e5.2, e5.3, e5.5)

Einführung Schritt für Schritt: Befundaufnahmen und Patientendokumentation

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
a5.1	... erstellen eine genaue Personal-, Krankheits- und Befundaufnahme	Personal- und Krankheitsaufnahme
a5.7	... verfassen einen beispielhaften Eintrag in die Patientendokumentation.	Einen einfachen Eintrag schreiben z. B. Nagelpflege
a5.9	... zeigen exemplarisch Massnahmen bei der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe auf.	Sensibilisierung / Erkennung von Risikopatienten
a5.11	... erstellen mit technischen Hilfsmitteln und dem Gangbild einen Fusstatus.	Podogramm erstellen und ausmessen (Tech. Hilfsmittel einsetzen lernen)
a6.1	... erstellen beispielhafte podologische Behandlungspläne.	Einfache pod. Behandlungspläne
e5.1	... füllen beispielhafte Patientendokumentationen aus.	Relevante Punkte der Patientendokumentation erkennen



Materialliste 1. Kurstag ÜK 2	Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:
<p>Sämtliche Skripts sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!</p> <p>Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät.</p> <p>Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen <u>nicht</u> lackiert oder mit Gel überzogen sein.</p> <p>Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt)<input type="checkbox"/> Schreibmaterial<input type="checkbox"/> Mundschutz<input type="checkbox"/> Händedesinfektionsmittel<input type="checkbox"/> Berufsschürze und Arbeitsschuhe<input type="checkbox"/> Handschuhe<input type="checkbox"/> Haut- und Flächendesinfektionsmittel, Erfrischungstücher<input type="checkbox"/> Tupfer<input type="checkbox"/> Servietten für Stuhl und Boden<input type="checkbox"/> mind. 2 Schutztücher für die Beine<input type="checkbox"/> Alkohol, Wundbenzin<input type="checkbox"/> Weite/lange Hosen, die am Knie beim Hochziehen nicht einschneiden oder kurze Hose (Unterschenkel muss bis übers Knie frei sein)
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb	-



2. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c4: Verbände am Fuss anlegen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c4: Verbände am Fuss anlegen

Unter Berücksichtigung des Gesundheitszustandes und bekannter Allergien desinfizieren und, falls erforderlich, medikamentieren Podologinnen EFZ und Podologen EFZ das Behandlungsfeld. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ wählen das geeignete Entlastungs-, Korrektur- oder Abdeckungsmaterial aus. Für die Wahl des Materials berücksichtigen sie unter anderem Allergien, den Fussstatus und die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Sie legen die Verbandmaterialien anatomisch am Fuss an. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit dem Verband und weitere Behandlungsmöglichkeiten. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Verbinden am Behandlungsfeld exakt und zweckmässig. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftpflicht. Sie erklären den Patientinnen und Patienten die verschiedenen Schritte beim Anlegen des Verbandes, achten und reagieren auf die Befindlichkeit der Patientinnen und Patienten.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

c4: Verbände am Fuss anlegen (c4.1, c4.5, c4.6, c4.7, c4.9, c4.10, c4.11)

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
c4.1	... desinfizieren ein Behandlungsfeld.	Anwendung von Desinfektionsmitteln am Fuss
c4.7	... wenden verschiedene Verband- und Entlastungsmaterialien an.	Einfache und flache Verbände einsetzen Flacher antiseptischer Wundverband, Zehenkuppenverband (ohne Entlastung), Tubegazeverband, Fusssohlenabdeckung (ohne Entlastung)
c4.8	... zeigen die Merkmale eines korrekt angelegten Verbandes auf.	Merkmale des flachen Verbandes aufzeigen
c4.9	... erklären die Handhabung des Verbandes.	Handhabung des flachen Verbandes
c4.10	... erklären mögliche Komplikationen beim Tragen eines Verbandes.	Komplikationen beim flachen Verband
b1.8	... erstellen ein Notfallkonzept für die Praxis. (K3)	Wird an Beispielen geübt.



Materialliste 2. Kurstag ÜK 2

Sämtliche Skripts sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich!

Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) vor dem Unterricht auf Ihr Gerät.

Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen nicht lackiert oder mit Gel überzogen sein.

Hinweis zum Material: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.

Folgendes Material ist pro Lernende/r während dem angezeigten Kurstag in den ÜK mitzunehmen:

- Laptop/Tablet** (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt)
- Schreibmaterial**
- Mundschutz**
- Händedesinfektionsmittel**
- Berufsschürze und Arbeitsschuhe**
- Handschuhe**
- Leimstift**
- 3 sterile Verbandssets (Schere, Pinzette, Salbenspatel)**
- Schosstuch**
- Wundbenzin**
- Servietten für Beinstützen**
- Tupfer**
- Erfrischungstücher**
- Applikator für Tubegaze-Verband (gross und klein, wenn vorhanden)**
- 20 Wundauflagen Telfa, Mesoft oder Gazekompressen (steril verpackt, ca. 5x5-10x5cm gross)**
- 5 Copolinstreifen für Nagelfalz-Tamponaden (steril verpackt)**



	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 1 flüssige antiseptische Desinfektion auf Alkoholbasis<input type="checkbox"/> 1 flüssige antiseptische Wunddesinfektion auf Wasserbasis <i>(siehe auch nächste Seite)</i><input type="checkbox"/> 2 antiseptische Wundsalben/-cremen<input type="checkbox"/> 1 Wundsalbe/-creme<input type="checkbox"/> 1 Betadine Lösung<input type="checkbox"/> Evtl. Benzoe und Collodium
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb	-